

Beschluss Pflegenottelefon für Berlin – schnelle Hilfe im Pflegekrisenfall

Gremium: Landesausschuss
Beschlussdatum: 10.12.2025
Tagesordnungspunkt: 3. Verschiedenes

Antragstext

- 1 Berlin wird älter und mit dem demografischen Wandel wächst auch die Zahl der
- 2 Menschen, die Pflege benötigen. Der größte "Pflegedienst" sind dabei die
- 3 pflegenden An- und Zugehörigen. Rund 86% der Pflegebedürftigen leben zu Hause
- 4 und bekommen Unterstützung aus dem eigenen Umfeld. Dieses füreinander Einstehen
- 5 ist Ausdruck von Zusammenhalt und Solidarität und trägt unsere Gesellschaft..
- 6 Unser Dank gebührt allen Menschen in der Pflege, dass sie hier ein
- 7 selbstbestimmtes Leben ermöglichen.
- 8 Verantwortung für Angehörige zu übernehmen, ist wertvoll – aber auch
- 9 herausfordernd. Unsere Aufgabe als Politik ist es da, wo die, die Unterstützung
- 10 leisten, selbst an Grenzen kommen, ein Unterstützungsangebot zu schaffen. Mit
- 11 den Pflegestützpunkten in allen Bezirken und einer breiten Selbsthilfe- und
- 12 Beratungsstruktur hat Berlin eine ausgebaute Pflegeunterstützungslandschaft.
- 13 Trotzdem gibt es noch einiges zu tun. Berlin muss Caring Community werden mit
- 14 lokalen Sorgestrukturen, Community Health Nurses, damit es erst gar
- 15 Ausnahmesituation gibt. Aber als Land Berlin muss es besondere Unterstützung in
- 16 einer pflegerischen Krise geben.
- 17 Doch bislang fehlt in Berlin eine funktionierende Krisenstruktur für
- 18 pflegerische Notfälle. Immer häufiger wird der Rettungsdienst zu Situationen
- 19 gerufen, in denen keine akute medizinische, sondern eine pflegerische Notlage
- 20 besteht. Hamburg hat mit einem Pflegenottelefon und den daraus folgenden
- 21 kurzfristig verfügbaren Notpflegeplätzen bereits eine Lösung für diese
- 22 Versorgungslücke geschaffen. . Berlin braucht deshalb zu seinen bewährten
- 23 Pflegekrisenstrukturen ein Pflegenottelefon. Der Senat muss dieses Modell
- 24 schnellstmöglich aufgreifen und umsetzen.
- 25 Ziel ist es, pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und Pflegekräfte in
- 26 akuten Krisensituationen schnell, niedrigschwellig und bedarfsgerecht Hilfe zu
- 27 bieten – bevor aus einer Pflegesituation ein Rettungsdiensteinsatz oder gar eine
- 28 Notaufnahme wird.

29 Das Pflegenottelefon soll:

- 30 1. rund um die Uhr erreichbar sein und unmittelbar Hilfe vermitteln,
- 31 2. als Schnittstelle zwischen Rettungsdienst, Pflegeeinrichtungen und
32 Kurzzeitpflegeplätzen agieren,
- 33 3. über eine digitale Plattform in Echtzeit verfügbare Pflegenotplätze
34 anzeigen und buchen können,
- 35 4. eng mit der Berliner Beratungsstelle „Pflege in Not“ kooperieren,
- 36 5. auch für Fälle von Gewalt, Überforderung und Krisen in der häuslichen
37 Pflege ansprechbar sein,
- 38 6. und in das bestehende Gesundheits- und Pflegenetzwerk der Stadt integriert
39 werden.

40 Der Senat ist nun aufgefordert kurzfristig eine Förderrichtlinie für
41 Pflegenotplätze zu erarbeiten und gemeinsam mit der Feuerwehr, den
42 Pflegediensten und den Bezirken ein Umsetzungsmodell zu entwickeln. Denn die,
43 die Care-Verantwortung übernehmen oder auf gute Pflege angewiesen sind, dürfen
44 nicht alleine gelassen werden. Wir zeigen Herz für Pflegebedürftige, ihre
45 Angehörigen und professionelle Pflegekräfte.